

1. Record Nr.	UNINA9910326959003321
Autore	Niemeyer, Oscar
Titolo	La forma nell'architettura / Oscar Niemeyer
Pubbl/distr/stampa	Milano : A. Mondadori, 1978
Descrizione fisica	54 p. : ill. ; 22 cm
Disciplina	720.1
Locazione	DARPU
Collocazione	MTD 550
Lingua di pubblicazione	Italiano
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
2. Record Nr.	UNINA9910467347303321
Autore	Hartel Susanne
Titolo	Judische Friedhöfe im mittelalterlichen Reich / / Susanne Hartel
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2017 ©2017
ISBN	3-11-053564-5 3-11-053636-6
Descrizione fisica	1 online resource (420 pages) : illustrations, tables
Collana	Europa im Mittelalter, , 1615-7885 ; ; Band 27
Disciplina	296.445
Soggetti	Jewish funeral rites and ceremonies Jewish cemeteries Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Vorwort -- 1. Einleitung -- 2. Land -- 3. Einfriedung -- 4. Tote -- 5. Steine -- 6. Besucher --

Schlussbetrachtung -- 8. Anhang

Sommario/riassunto

Gegenstand des Buches sind jüdische Friedhöfe des mittelalterlichen Reichs, die über Jahrzehnte, oft sogar Jahrhunderte hinweg bestanden. Das Studium dieser religiös exklusiven Orte ermöglicht es, den Umgang mit der jüdisch-christlichen Differenz in seinem überaus weiten Möglichkeitspektrum zu erfassen. Rekonstruiert werden die Begräbnisstätten mittels ihrer fünf wesentlichen Elemente: Fläche, Einfriedung, Tote, Grabsteine und Besucher. Dabei bietet die Konzentration auf ausgewählte Orte der Bestattung die Chance, neben den spektakulären Momenten der interreligiösen Begegnung auch jene Teile der Wirklichkeit zu erfassen, die in ihrer Alltäglichkeit gewöhnlich unterbelichtet bleiben und oft bereits in der Aufmerksamkeit der Zeitgenossen im Hintergrund standen. Das Buch, das den mittelalterlichen jüdischen Friedhof erstmals monographisch behandelt, zeigt, dass die Begräbnisstätten der religiösen Minderheit keineswegs primär Orte des Konflikts waren, an denen sich also die religiöse Differenz als besonders problematisch erwiesen hätte. Stattdessen bietet es Einblick in eine multireligiöse Gesellschaft, in der jüdische und christliche Lebensräume zumeist auf selbstverständliche Weise miteinander existierten.